

1 Einleitung

Die Milchmengenleistung von Kühen ist in den letzten Jahren stark angestiegen (ADR 1999). Auch die Größe der Herden nimmt bei abnehmender Anzahl milcherzeugender Betriebe in Deutschland beständig zu. Der durchschnittliche Kuhbestand in Schleswig-Holstein betrug 1998/99 65,5 Kühe (Rinder-Report 1999). Die Aufwendungen zur Gesunderhaltung der Milchkühe lagen 1998/99 in Hochleistungsbetrieben (= 9000 kg Milch/Kuh und Jahr) bei 170 bis 180 DM pro Kuh bzw. bei 2–2,1 Pf/kg Milch, während im Durchschnitt der Betriebe 141 DM pro Kuh bzw. 1,8 Pf/kg Milch aufgewendet wurden (Rinder-Report 1999). Eine der wirtschaftlich bedeutendsten Erkrankungen der Milchkuh ist die Mastitis. Eutererkrankungen stellen die zweithäufigste Abgangsursache in Schleswig-Holstein und in Deutschland dar mit 20,0 bzw. 15,5 % aller Abgänge (ADR 1999). Neben monetären Verlusten durch Behandlungsmaßnahmen und vorzeitigen Abgang entstehen weitere beachtliche Ausfälle durch Milchliefer Sperre, vermehrten Arbeitsaufwand und verminderte Leistung (Kossaibati und Esslemont 1997). Im Gegensatz zur klinischen akuten Mastitis, die in der Regel eine Einzeltiererkrankung ist und leichter erkannt wird, verläuft die subklinische Mastitis oft als Herdenerkrankung und ist nur durch gezielte zytobakteriologische Untersuchungen zu diagnostizieren.

Fünfzehn Milchviehbetriebe in Schleswig-Holstein nahmen an einer Studie zur Verbesserung der Eutergesundheit teil, die in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, dem Institut für Tierzucht und Tierhaltung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, dem Institut für Tiergesundheit und Lebensmittelqualität (ITL) und dem Landeskontrollverband Schleswig-Holstein durchgeführt wurde. Zielsetzung der Feldstudie war, Vorkommen und Bedeutung klinischer und subklinischer Eutererkrankungen in kommerziellen Betrieben unter folgenden Fragestellungen zu untersuchen:

- Vorkommen klinischer und subklinischer Mastitiden, Erregerspektrum und deren Resistenzverhalten gegenüber Antibiotika.
- Einflußfaktoren auf Zellzahlen und Milchleistung innerhalb der gesamten Laktation.
- Einflußfaktoren auf klinische Mastitiden in der frühen Laktation bei primiparen und multiparen Kühen.
- Einflußfaktoren auf Nachgeburtverhalten.
- Einfluß klinischer und subklinischer Mastitiden in der frühen Laktation auf die Reproduktionsleistung in der Serviceperiode.